

# RATZENPOST

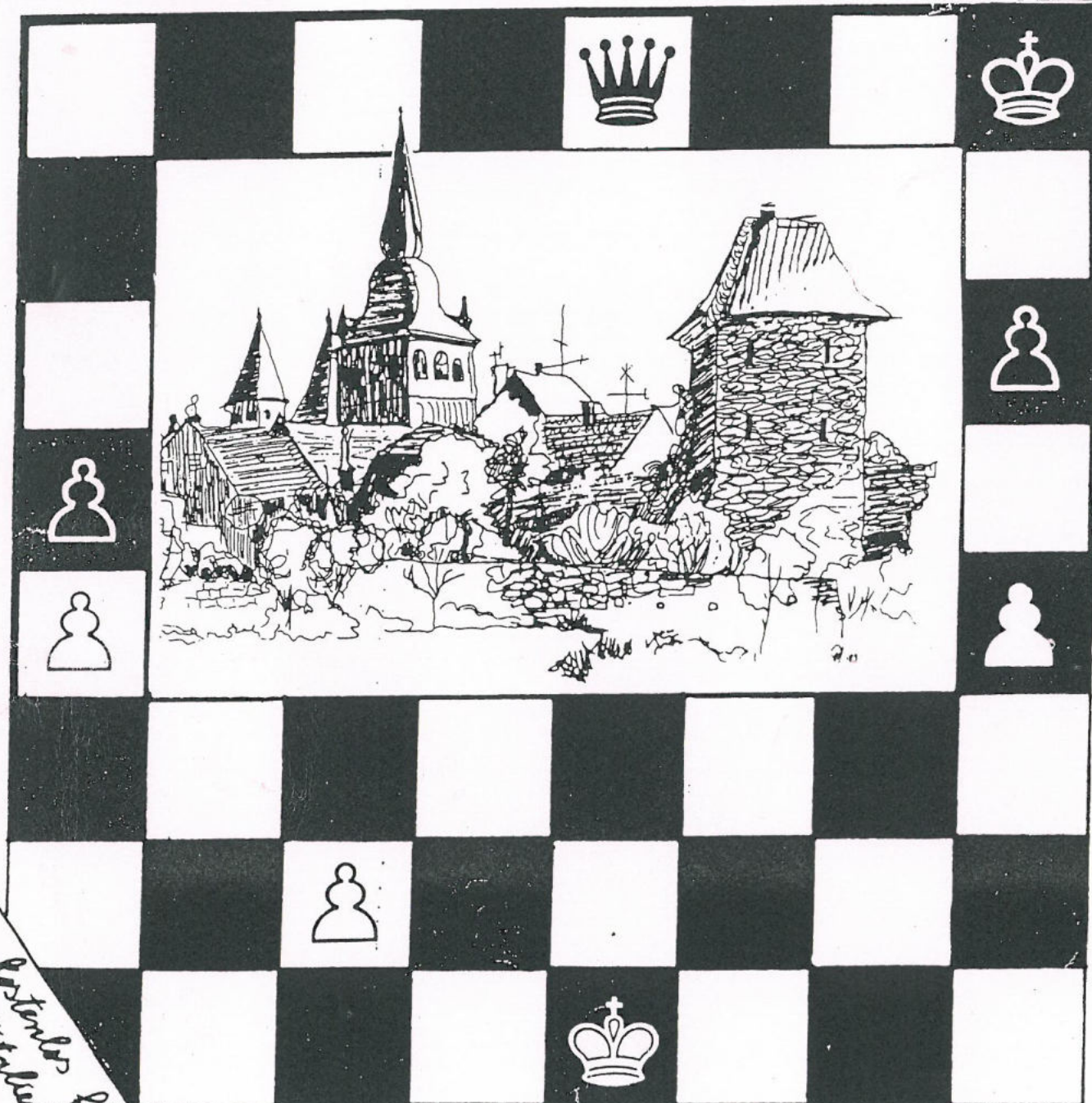
Nr 116

29. Jahrgang

Zeitung des  
Ratinger Schachklubs  
1950



Nr. 3 2006



*bestenfalls  
Mitspieler für*

# Liebe Leser,

diese Ratzenpost erscheint mit fast einem Monat Verspätung, was aber kaum jemand bemerkte, da die große Hitze im Sommerloch noch mehr Spieler vom Schach fernhielt. Immerhin haben wir es geschafft, die Mannschaften für die kommende Saison rechtzeitig vor der Fahrt in den Urlaub zu melden. Wir denken, dass wir auch diesmal einigermaßen richtig gewürfelt haben, so dass wir am Ende der Saison mit dem Ergebnis mehrheitlich zufrieden sein könnten....

Frohe Kunde erreichte uns von unseren Mitgliedern Jens Liedtke-Siems und Carsten Meis.

Am 14.3.2006 erblickten die Zwillinge Malia(w) und Keanu(m) Liedtke-Siems und am 12.4. 2006 Jan-Luca(m) Meis das Licht der Welt. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen den Neuankömmlingen alles Gute und viel Glück.

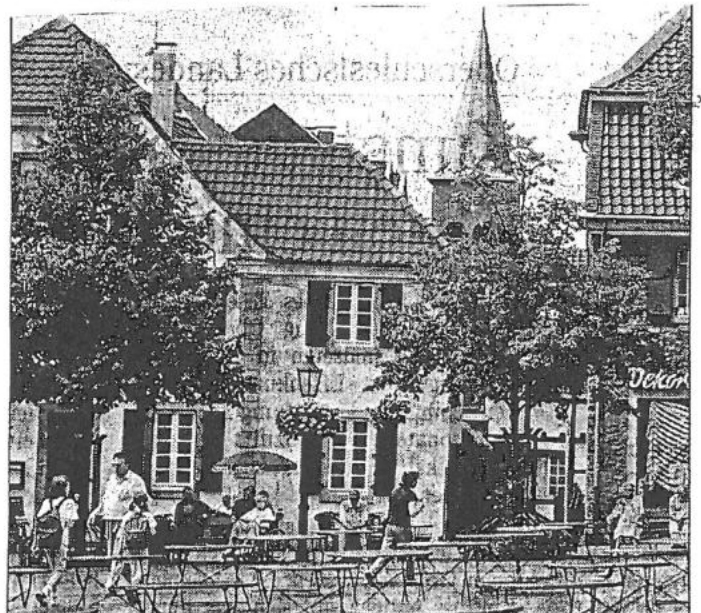
Wir hoffen, dass alle Ratzen und Fans gesund aus dem Urlaub zurückkommen, um sich dann wieder mit Freude in das Vereinsleben zu stürzen.!?.

Viel Spaß bei Lesen wünscht

## Eure Raporedaktion

### IN DIESEM HEFT

Liebe Leser	S.	2	Report vor Ort	
Schachkönigin		3	Osterblitz	20
Vereinsmeister		4	Vereinsblitzturnier	20
Mannschaftsberichte			Schnellturnier U16	21
1. Mannschaft		6	Klöckner-Cup	21
2. Mannschaft		9	Dumeklemmer-Pokal	22
3. Mannschaft		10	Sommerturnier	23
4. Mannschaft		13	Ratzoturnier	24
5. Mannschaft		13	Quizauflösung	25
6. Mannschaft		14	Termine	27
U14		14	Impressum	27
Mannschaftsaufstellung		15		
Ratzen und Ex unterwegs				
Open Zwischenahn		16		
Wörishofen		16		
Gold-Cup Meran		16		
Pfingstopen		16		
Solingen SW		16		
STM Münster		16		
Schulschach		16		
Schmitter-Turnier		17		
VM Hilden		17		
Blindenschach WM		17		
Versammlungen				
SJ Niederrhein		18		



Bei sommerlichem Wetter ein beliebter Treffpunkt: der Marktplatz in der historischen Altstadt von Ratingen.

# Schach-Königin

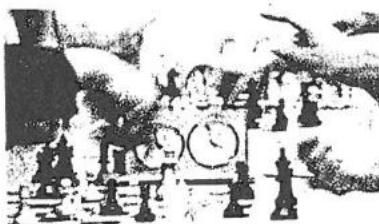
Einen ihrer größten Schacherfolge erzielte

S A N D R A S E I D E L

im Team bei der Fernschachweltmeisterschaft der Frauen. Die deutsche Nationalmannschaft gewann Silber! Ferner erhielt sie eine Einladung zum 60-jährigen Jubiläum des BdF zu einem internationalen Damenturnier der Kategorie 16.

Herzlichen Glückwunsch!!

**RATINGEN (RP)** Bei der 6. Fernschach-Weltmeisterschaft der Frauen gewann die deutsche Nationalmannschaft Silber. Eine der Leistungsträgerinnen des Teams war Sandra Seidel vom Rater Schachklub 1950. Die Deutsche Vizemeisterin von 2002 blieb am dritten Brett unbesiegt und holte stolze 6,5:3,5 Punkte. Nur Vygante Milasintė vom siegreichen litauischen Teams war erfolgreicher. Zehn Teams hatten das Finale bestritten. Sandra Seidel ist auch im Fernschachteam des Rater Schachklub mit von der Partie. In der B-Gruppe der weltweiten Champi-



Schach: Ratingen wird zur Hochburg.  
RP-ARCHIVFOTO: ACHIM BLAZY

ons League hoffen die Rater auf den Aufstieg in die A-Gruppe, in der die besten elf Vereinsmannschaften der Welt aufeinander treffen.

Sandra wurde 1989 mit 13 Jahren Mitglied im Ratzenklub. Sie hat schon als Jugendliche mit Erfolg an verschiedenen Meisterschaften teilgenommen. Zur Zeit beschäftigt sie sich aus zeitlichen Gründen vorwiegend mit dem Fernschach. Ab und zu sieht man sie auch mal im Spiel lokal, wenn sie einer Seniorenmannschaft als Ersatzfrau aus der Not helfen muss.

## Internationales Damen-Einladungsturnier

Am 15.4.2006 startet zum 60-jährigen Jubiläum des BdF ein Internationales Damen-Einladungsturnier der Kategorie 16, mit sehr guter Besetzung! 13 Spielerinnen aus 11 Ländern, darunter vier Großmeisterinnen und mit Luba Kristol aus Israel eine Ex-Weltmeisterin, streiten um den Sieg und den Preisfond. Aus Deutschland starten Ricarda Flügel und Sandra Seidel. Beide Spielerinnen sind Mitglied der deutschen Olympiamannschaft. Die nachstehende Tabelle zeigt das Starterfeld mit der Angabe der Nationalität.

Nr.	Titel	Land	Name	ELO
1	LGM	LTU	Dambrauskaitė, Vilma	2288
2	LGM	RUS	Shchebenyuk, Nina	2290
3		ITA	Piazza, Laura	2312
4		KAZ	Litvinenko, Natalia	2301
5		CUB	Ynchausti, Maria	2308
6		POL	Skonieczna, Barbara	2267
7		BUL	Bocheva, Margarita	2387
8	LGM	ISR	Kristol, Luba	2362
9	LIM	ITA	Tinjaca, Luz-Marina	2301
10	LIM	GER	Flügel, Ricarda	2405
11	—	GER	Seidel, Sandra	2246
12	LIM	CZE	Zpevakova, Katerina	2412
13	LGM	FRA	Roos, Jacqueline	2406



# Christopher Welling ist Vereinsmeister 2006

Die Sieger der anderen Gruppen heißen Skoerys/Meis, Offergeld und Fricke

## A-Gruppe

Gruppe A	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	Platz
1 Krause	***	0,5	0	0,5	1	1	1	0,5	<b>4,5:2,5</b>	2.
2 Deschner	0,5	***	0,5	0,5	0	0	0,5	0	<b>2,0:5,0</b>	7.
3 Springer	1	0,5	***	1	1	0,5	0	0	<b>4,0:3,0</b>	3.
4 Elster	0,5	0,5	0	***	0	0	1	0	<b>2,0:5,0</b>	8.
5 Gerhards	0	1	0	1	***	0	0,5	0	<b>2,5:4,5</b>	6.
6 Rosenstock	0	1	0,5	1	1	***	0	0,5	<b>4,0:3,0</b>	4.
7 Muranyi	0	0,5	1	0	0,5	1	***	0,5	<b>3,5:3,5</b>	5.
8 Welling	0,5	1	1	1	1	0,5	0,5	***	<b>5,5:1,5</b>	1.

Mit einer souveränen Leistung gewann Christopher Welling die Vereinsmeisterschaft 2006. Der Sieg war ungefährdet und überzeugend bei einer Performance von DWZ ca. 2170.

Vizemeister wurde Peter Krause mit 4 Punkten vor den punktgleichen Springer und Rosenstock je 4 Punkte.

## B-Gruppe

Gruppe B	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	Platz
1 Lange	***	0	0	0	1	0,5	1	0	<b>2,5:4,5</b>	7.
2 Rumpler	1	***	0	1	0,5	0	1	1	<b>4,5:2,5</b>	3.
3 Skoerys	1	1	***	0,5	1	0,5	0,5	1	<b>5,5:1,5</b>	1.
4 Meis	1	0	0,5	***	1	1	1	1	<b>5,5:1,5</b>	2.
5 Weiss	0	0,5	0	0	***	1	1	0,5	<b>3,0:4,0</b>	4.
6 Riedel	0,5	1	0,5	0	0	***	0 k	0,5	<b>2,5:4,5</b>	5.
7 Ender	0	0	0,5	0	0	1 k	***	0,5	<b>2,0:5,0</b>	8.
8 Niewolik	1	0	0	0	0,5	0,5	0,5	***	<b>2,5:4,5</b>	6.

Michael Skoerys wurde nach Feinwertung Sieger der B-Gruppe vor dem punktgleichen Carsten Meis, die damit wohl beide Aufsteiger in die nächstjährige A-Gruppe sind. Den dritten Platz belegte Horst Rumpler

## C-Gruppe

Gruppe C	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	Platz
1 Fasel	***	1	0	1	0,5	0	1	1	<b>4,5 : 2,5</b>	4.
2 Schön	0	***	0,5	0	0	0,5	0	1	<b>2,0 : 5,0</b>	6.
3 Weck	1	0,5	***	0	0	1k	1	1	<b>4,5 : 2,5</b>	2.
4 Trommer	0	1	1	***	0,5	0	0	1	<b>3,5 : 3,5</b>	5.
5 Offergeld	0,5	1	1	0,5	***	1	1	1	<b>6,0 : 1,0</b>	1.
6 Bambach	1	0,5	0k	1	0	***	1	1	<b>4,5 : 2,5</b>	3.
7 Antz	0	1	0	1	0	0	***	0	<b>2,0 : 5,0</b>	7.
8 Bolten	0	0	0	0	0	0	1	***	<b>1,0 : 6,0</b>	8.

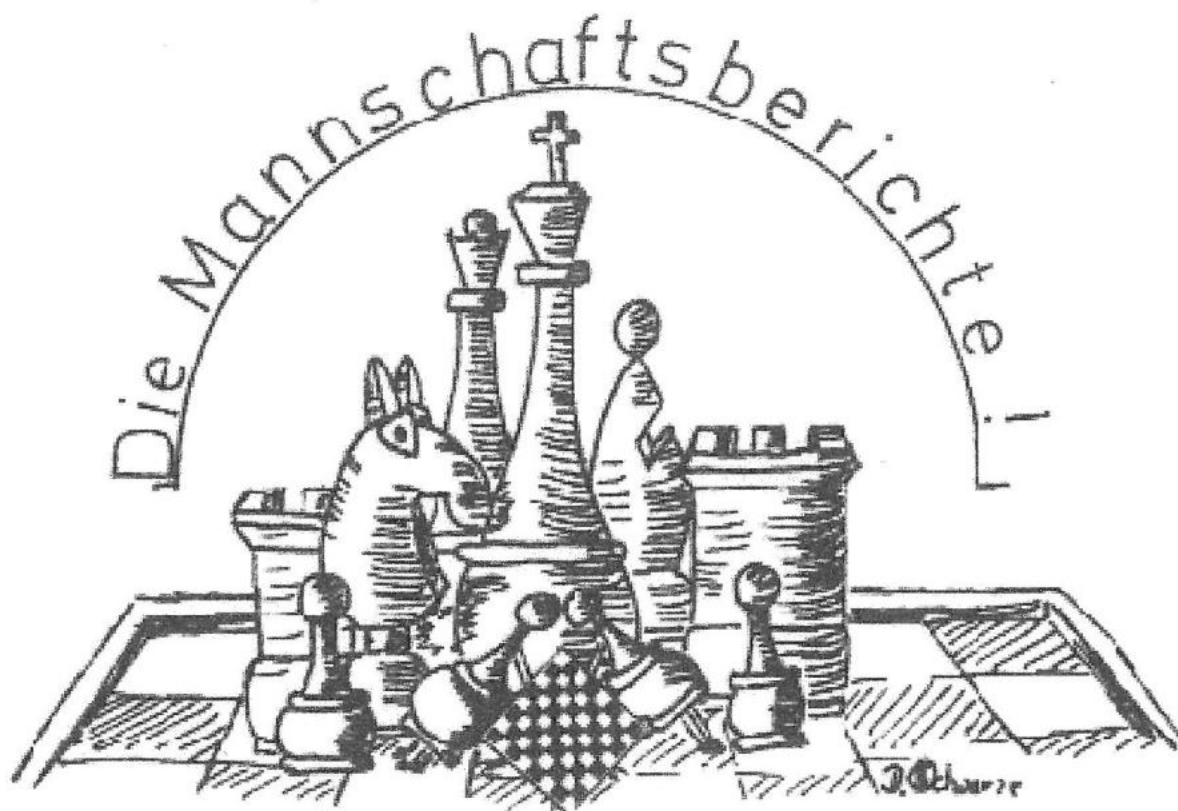
Sieger der C-Gruppe wurde überraschend Martin Offergeld ungeschlagen mit überzeugenden 6 aus 7.

Zweite wurde Petra Weck punktgleich vor Manfred Bambach und dem großen Favoriten Jörg Fasel.

## D-Gruppe

Hart umkämpft war dagegen die D-Gruppe, die Fricke am Ende knapp vor Schweinhage gewann. Auf Platz 3 Seidler vor Schöttler.

Gruppe D	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	Platz
1 Roswalka	***	0,5	0	1	0	1	0	1	<b>3,5 : 3,5</b>	5.
2 Schweinhage	0,5	***	1	1	0	1	0,5	1	<b>5,0 : 2,0</b>	2.
3 Schöttler	1	0	***	0	0,5	1	0,5	1	<b>4,0 : 3,0</b>	4.
4 Jung	0	0	1	***	0,5	1	0	0	<b>2,5 : 4,5</b>	6.
5 Seidler	1	1	0,5	0,5	***	0,5	0k	0,5	<b>4,0 : 3,0</b>	3.
6 Scholderer	0	0	0	0	0,5	***	0,5	0	<b>1,0 : 6,0</b>	8.
7 Fricke	1	0,5	0,5	1	1k	0,5	***	1	<b>5,5 : 1,5</b>	1.
8 Pensler	0	0	0	1	0,5	1	0	***	<b>2,5 : 4,5</b>	7.



## 1. Mannschaft

- Regionalliga -

Nach der 6. Runde hatte Ratingen I 7-5 Punkte gehabt und damit noch ernsthafte Aussichten auf den Aufstieg. In der Tat wäre mit drei machbaren Siegen in den letzten Runden ein Stichkampf gegen Krefeld II erreicht worden.

Wie aber schon in der letzten Ratzenpost berichtet, gingen die beiden Kämpfe gegen die Tabellenletzten Uedem und Kamp-Lintfort verloren. (Damit haben die drei Absteiger alle drei Kämpfe gegen „Robin-Hood“ Ratingen gewonnen – insgesamt haben sie nur noch einen einzigen weiteren Kampf gegen eine andere Mannschaft gewonnen!)

Nach diesen beiden unerwarteten Niederlagen ging es gegen Rheydt nun schon gegen den Abstieg, da es in dieser Saison wegen des Abstiegs von DSK II und Elberfeld I aus der NRW-Klasse insgesamt drei Regionalligaabsteiger geben würde..

### Runde 9 (7.05.06) Rheydt I - Ratinger SK I 5 - 3

Und auch dieser Kampf ging verloren.

Zwar gewann Christopher Welling rasch gegen Heß, aber Norbert Krüger verlor überraschend gegen Ex-Verbandsspielleiter Strater, der noch vor einem Jahr von Tochter Anna überspielt worden war. Auch Erich Muranyi verlor, und danach war der Kampf gelaufen, auch wenn Ralf Springer noch eine saubere Partie gewinnen konnte und Roman Podhorsky beim Stande von 2-5 noch etwas Ergebniskosmetik betreiben konnte.

<b>Rheydter SV I</b>	-	<b>Ratingen I</b>	<b>5,0-3,0</b>
Wolkowski, B (2177)	-	Liedtke, D (2170)	1 - 0
Fowler, G (2090)	-	Busch, C (2065)	1 - 0
Kola, Z (2064)	-	Springer, R (2070)	0 - 1
Ingenerf, Jo (2020)	-	Heidel, N (2016)	1 - 0
Krause, T (1990)	-	Podhorsky, R (1989)	0 - 1
Altrock, R (1966)	-	Muranyi, E (1966)	1 - 0
Heß, D (1893)	-	Welling, C (2018)	0 - 1
Strater, H (1930)	-	Krüger, N (2049)	1 - 0



Mit dieser Niederlage stand fest, dass Ratingen I mit Hilden und Kamp-Lintfort noch StICKKämpfe um den dritten Absteiger zu spielen hatte.

### Stichkampf 1 (21.05.06) Ratinger SK I – SV Hilden I 3 - 3

Ratingen musste in den beiden StICKKämpfen auf seine (in dieser Saison allerdings nicht sehr bissigen) Flügelzangen Liedtke und Krüger an den Brettern 1 und 8 verzichten. Für diese spielten in beiden Kämpfen Migdal und Rosenstock.

Die Auslosung ergab, dass Ratingen zuerst spielen musste und die Begegnung Kamp-Lintfort gegen Hilden als letzte stattfinden würde. Das bedeutete, dass Ratingen nach seinen beiden Kämpfen den Klassenerhalt bereits gesichert haben musste, da sonst Hilden und Kamp-Lintfort ein ihnen genehmes Ergebnis anstreben konnten. Insbesondere, falls die Rateringer Kämpfe 4-4 ausgehen würden, könnten die Konkurrenten eventuell ein weiteres 4-4 zum Klassenerhalt nach Berliner Wertung anstreben.

Andererseits wäre es schon ein riesengroßer Zufall, wenn alle 3 Kämpfe wirklich 4-4 ausgehen sollten ....

Aber Zufall bedeutet nicht Unmöglichkeit.

Der Kampf gegen Hilden ging nach ständigem Hin- und Her, hart umkämpften und dauernd kippenden Partien und Herzschlagfinals tatsächlich 4-4 aus.

Damit war nichts gewonnen, aber auch noch nichts verloren

<b>Ratingen I</b>	-	<b>SV Hilden I</b>	<b>4,0-4,0</b>
Busch, C (2065)	-	Singer, Th (2032)	0 - 1
Springer, R (2070)	-	Fuchs, N (2033)	1 - 0
Heidel, N (2016)	-	Seidel, J (2017)	1 - 0
Podhorsky, R (1989)	-	Schwab, Th (1932)	0,5-0,5
Muranyi, E (1966)	-	Malucha, M (1930)	0,5-0,5
Welling, C (2018)	-	Leonavicius, R (1747)	1 - 0
Migdal, B (2004)	-	Ehrich, W (1819)	0 - 1
Rosenstock, E (2082)	-	Payenberg, D (2180)	0 - 1



### Stichkampf 2 (28.05.06) SV Turm Kamp-Lintfort I - Rateringer SK I 2 - 2

Und tatsächlich ging nach erneutem erbitterten Kampf auch der 2. StICKkampf 4-4 aus. Auch hier gab es atemstockende Begegnungen, wie die Partien von Welling und Migdal, aber am Ende stand das erlösende 4-4.

Das oben beschriebene Szenarium, dass Ratingen nun durch ein weiteres 4-4 zwischen Kamp-Lintfort und Hilden absteigen würde, konnte nämlich nicht mehr passieren, denn natürlich hatte Fuchs Christian Busch als Mannschaftsführer bei den StICKKÄMPFEN längst errechnet, dass Ratingen nach Berliner Wertung nicht mehr Letzter werden konnte und somit konnte er bereits nach diesem Kampf den Klassenerhalt vermelden.

<b>Kamp-Lintfort I</b>	-	<b>Ratingen I</b>	<b>4,0-4,0</b>
Westermann, J (2081)	-	Busch, C (2065)	0,5-0,5
Bosser, HD (2087)	-	Springer, R (2070)	0,5-0,5
Grube, W (2029)	-	Heidel, N (2016)	1 - 0
Nurkowski, R (2020)	-	Podhorsky, R (1989)	0,5-0,5
Brandenburg, HJ (2027)	-	Muranyi, E (1966)	0 - 1
Weiß, E (1982)	-	Welling, C (2018)	0,5-0,5
Vennhoff, R (1938)	-	Migdal, B (2004)	0 - 1
Hartmann, KH (1964)	-	Rosenstock, E (2082)	1 - 0

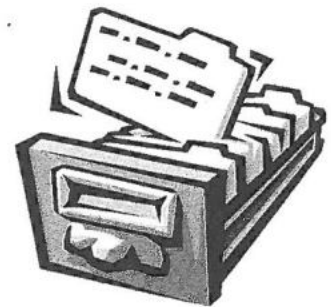


Unglaublicherweise ging wirklich auch der dritte StICKKAMPF (Hilden -Kamp-Lintfort) nach ebenfalls hartem Kampf 4-4 aus (was nur die Unsinnigkeit der zum Glück abgeschafften 3-Punkte-Regel im Schach unterstreicht).

Hilden und Kamp-Lintfort waren dabei sogar (hinter Ratingen) auch noch nach Berliner Wertung gleich, die wiederholte Berliner Wertung aus der direkten Begegnung gab dann den Ausschlag für Hilden, so dass Kamp-Lintfort neben Moers und Uedem dritter Absteiger ist.

#### Die Einzelergebnisse von Ratingen I

Liedtke 3,5 aus 8 (Performance 2116)  
 Busch 4,5 aus 11 (Perf. 2043)  
 Springer 5,5 aus 10 (Perf. 2083)  
 Heidel 6,5 aus 10 (Perf. 2142)  
 Podhorsky 4,5 aus 9 (Perf. 2006)  
 Muranyi 6,5 aus 10 (Perf. 2098)  
 Welling 6 aus 11 (Perf. 1996)  
 Krüger 4 aus 9 (Perf. 1907)  
 Ersatz: Migdal 2 aus 3; weiterer Ersatz 0,5 aus 7



#### Endstand Regionalliga 2005/2006:

1. Turm Krefeld II 13 (40,5) 2. Turm Kleve 12 (40,5)  
 3. Rheydter SV 12 (38,5) 4. Gerresheim II 11 (39) 5. Hochneukirch 11 (38,5)  
 6. Ratingen 7 (35,5) Stk. + 7. Hilden 7 (34,5) Stk.. + 8. Kamp-Lintfort 7 (32) Stk. -  
 9. Uedem 5 (31,0) 10. Moers 5 (30)

Turm Krefeld II steigt in die NRW-Klasse auf, Kamp-Lintfort, Uedem und Moers steigen ab. DSK II und Elberfelder SG kommen als Absteiger, SF Erkelenz und BSW Wuppertal als Aufsteiger neu in die Regionalliga.

Damit wird in der nächsten Saison die Regionalliga noch deutlich stärker als in dieser Saison. Ob das die Sache für Ratingen I allerdings schwerer machen wird, muss sich erst zeigen, denn die meisten Probleme hatte Ratingen I immer gegen die schwächeren Teams, insbesondere gegen Angstgegner Moers. Daher sehen wir der neuen Saison durchaus entspannt entgegen.



# Zweite Mannschaft

## 2. Mannschaft Verbandsliga 12.03.2005

Nachdem die Zweite nach der Weihnachtspause zweimal mit 4,5 gewonnen hatte, wollte sie diesen Trend eigentlich auch in Ruhrort fortsetzen. Die Strategie bestand darin, den Kampf in der unteren Mannschaftshälfte zu gewinnen und die obere Hälfte vielleicht so gerade remis zu halten.

Es kam jedoch ganz anders. Michael Skoerys und Walter Gerhards spielten sehr solide - beide kamen aber über ein Remis nicht hinaus. Patrick Schöwe spielte frisch und dynamisch wie immer - erstmals kam er damit jedoch nicht durch und verlor die Partie.

In der oberen Hälfte führte Waldemar Maly die schwarzen Steine konsequent zum Sieg. Eckard Rosenstock, der sich verfahren hatte und 20 Minuten Zeitrückstand aufholen musste, nahm in etwa gleicher Stellung ein Remisangebot an.

Mirco Gockel stand am Spitzentisch nach der Eröffnung nicht schlecht (auf Gewinn?) - sein Gegner Alexander Schmidt verteidigte sich jedoch sorgfältig und gewann schließlich sogar. Peter Krause kam am 2. Tisch zunächst schlecht aus der Eröffnung heraus, setzte dann jedoch alles auf eine Karte und konnte nach großem Widerstand von Dirk Visser erstmals einen Sieg gegen diesen verbuchen. Spielstand 3,5:3,5

Die Entscheidung musste nun am 8. Tisch fallen. Der an sich sehr solide Jörg Fasel hatte aber inzwischen den leichten Eröffnungsvorteil verspielt und musste nach 5 Stunden die Waffen strecken. Wieder einmal hatte es nur zum 3,5 gereicht.

## 2. Mannschaft Verbandsliga 30.04.2006

Da es am vorletzten Spieltag völlig absurde Ergebnisse gab (außer uns holten die Mannschaften der unteren Tabellenhälfte Punkte gegen die der oberen), konnte uns nun am letzten Spieltag nur ein Sieg gegen Velbert I weiterhelfen, um gegen diese Velberter noch einmal einen Stichekampf machen zu dürfen.

Leider fehlte auch diesmal wieder der halbe Punkt. Das Mannschaftsremis besiegelte den Abstieg. Die Zweite kann nur hoffen, dass sie im nächsten Jahr unter geordneten Verhältnissen wieder den Aufstieg schafft. Der Verlust von zwei Spielern während der Saison (Achim Vossenkuhl und Walter Grosser) und des Mannschaftsführers (Jörn Fiege) bereits vor dem ersten Spieltag war einfach nicht zu kompensieren.

P.K.

12.3.2006			30.4.2006		
Meiderich/R.	- Ratingen II		Ratingen II	- Velbert I	
Schmidt	- Gockel	1:0	Meis	- Boos	0:1
Visser	- Krause	0:1	Gockel	- Schlefing	0:1
Gotlib	- Rosenstock	1/2	Krause	- Conrad	1/2
Leers	- Maly	0:1	Rosenstock	- Szymaniak	1:0
Prokop	- Skoerys	1/2	Maly	- Golubovic	1/2
Trapp	- Gerhards	1/2	Skoerys	- Högström	1/2
Zielinski	- Schöwe P.	1:0	Dr. Moog	- Hafke	1:0
Meinert	- Fasel	1:0	Deschner	- Diesing	1/2
-----			-----		
		4,5	:	3,5	
=====			=====		



### 3. Mannschaft:

-(noch) Bezirksliga-

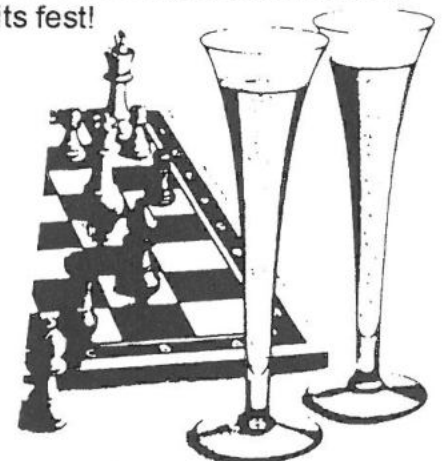
#### 6. Runde (29.01.06)

Beim ersten Heimspiel im neuen Jahr hatten wir DSK IV zu Gast. Beide Mannschaften traten mit je zwei Ersatzspielern an. Nach (Großmeister)remis von Rainer Schach-Moog und vom Spitzenbrett gingen die Ratzen durch einen Sieg von Bernd Held, der eine Bauernwalze auf den gegnerischen König in Gang gesetzt hatte, in Führung. Es folgten Siege von Dirk Brixius und Ersatzmann Juan Solana, so dass die Ratingen schon einmal einen Mannschaftspunkt sicher hatten. Leider verlor Jörg Fasel seine Partie doch Jörg Riedel und Doc Diersen spielten Remis. Somit festigte Ratingen III seine ungeschlagene Spitzenposition mit 18:0 Punkten!

Meise, M.	Kostianis	0,5 : 0,5
Fasel	Baumgarten	0 : 1
Riedel	Weber	0,5 : 0,5
Held	Dr. Kostowski	1 : 0
Brixius	Schorr	1 : 0
Dr. Moog	Zimmermann, A.	0,5 : 0,5
Dr. Diersen	Bießner	0,5 : 0,5
Solana	Autiero	1 : 0
<b>Ratingen III</b>	<b>DSK IV</b>	<b>5 : 3</b>

#### 7. Runde (19.02.06)

Das nächste Spiel ist das schwerste ... So fuhren die Ratzen hochmotiviert zu der als stark eingeschätzten fünften Mannschaft der Gerresheimer. Unser Lokalpolitiker war sogar so „heiß“, das er mit einer gebrochenen Rippe spielen wollte, doch der Mannschaftsarzt verordnete ihm Bettruhe. Ersatz spielten wie schon beim vorherigen Spiel Doc Diersen und Juan Solana, beide mittlerweile ein eingespieltes Team. Am Spitzenbrett wurde rasch Frieden mit einem Großmeisterremis geschlossen. Sodann folgten zwei Remisen von Jörg Riedel und Rainer Schach-Moog, bei letzterem insbesondere wegen einer langen Bielefelder Fete. Doch dann kamen die big points: Doc Diersen machte seinem Namen als Gerresheimer „Killer“ alle Ehre, gewann eine Figur und dann die Partie. Bernd Held erspielte Qualitätsgewinn, gab die Qualle aber wieder zurück, um in ein Turmendspiel mit schlussendlich vier Mehrbauern überzuleiten, das sein Gegner viel zu spät aufgab. Unser zweiter Ersatzmann am letzten Brett remisierte und Ludger Hols machte mit einem Sieg alles klar. Leider verlor Erdal Cinar als einziger, doch das konnte die Siegeslaune der Ratzen kaum schmälern, denn der Aufstieg in die Verbandsklasse stand damit bereits fest!



Straus	Meise, M.	0,5 : 0,5
Dr. Kockel	Hols	0 : 1
Paff, J.P.	Cinar	1 : 0
Knupfer	Riedel	0,5 : 0,5
Seefeldt	Held	0 : 1
Finke	Dr. Moog	0,5 : 0,5
Burghoff, A.	Dr. Diersen	0 : 1
Kopowski	Solana	0,5 : 0,5
<b>Gerresheim V</b>	<b>Ratingen III</b>	<b>3 : 5</b>

8. Runde (26.03.06)

Zum vorletzten Spiel der Saison fuhr der frisch gebackene Aufsteiger zur Erstvertretung von DSV 1854. Die Düsseldorfer hatten den 2. Platz inne und wollten mit diesem evtl. auch noch in die Verbandsliga aufsteigen. Den Ratzen konnte überhaupt nichts mehr passieren und so bot Rainer Schach-Moog seinem Gegner frühzeitig ein psychologisches Remis an. Dieser willigte ein und dadurch entstand wohl bei den Düsseldorfern der vom Ratzen-Coach vermittelte Eindruck, dass die Ratinger keine Siegesambitionen hatten. Auch Jörg Riedel – ansonsten stets siegesbewusst - remiserte früh und lullte den Gegner weiter ein ... Dirk Brixius – seine letzte Partie für Ratingen spielend – spielte dafür scharf und überrollte seinen Gegner. Bei Bernd Held sah es nicht gut aus und in der Zeitnotphase musste er aufgeben. Doc Diersen wickelte nicht ganz geschickt in ein Endspiel mit ungleichen Läufern und Minusbauern ab, so dass man sich letztendlich am 7. Brett auf die Punkteteilung einigte. Unser zweiter Ersatzmann, Johnny Rumpler, hatte Qualitätsvorteil erspielt, so dass wir auf einen Sieg von ihm hofften. Auch Jörg Fasel stand besser, doch überraschend einigte man sich am 2. Brett auf Remis. Nicht eingeplant war der Ratinger Sieg am Spitzenbrett, da es in einem Turmendspiel mit gleicher Bauernzahl sehr remislich aussah. Doch Ludgers Gegner beging einen schweren Fehler, der ihm den Turm kostete. Nun kam unser Joker am letzten Brett noch zu einem positiven Ausgang: Nachdem Johnny den Druck seiner Gegnerin auf seinen etwas „luftig“ stehenden König abgewehrt hatte, setzte er zum Todesstoss und somit zum achten Ratinger Sieg in Folge an. Somit war auch die Serie von DSK, die zu Hause bislang nicht verloren hatten gebrochen und die Ratzen hatten 24:0 Mannschaftspunkte!

Hagen	Hols	0 : 1
Dr. Hebeker	Fasel	0,5 : 0,5
Wihl	Riedel	0,5 : 0,5
Hubbertz	Held	1 : 0
Rößler	Brixius	0 : 1
Jürgens	Dr. Moog	0,5 : 0,5
Rempel	Dr. Diersen	0,5 : 0,5
Ringelstein, G.	Rumpler	0 : 1
<b>DSV 1854</b>	<b>Ratingen III</b>	<b>3 : 5</b>

9. Runde (14.05.06)

Zum letzten Spiel der Saison empfing der Aufsteiger den potentiellen Absteiger Schewe Torm I, der sich noch eine kleine theoretische Chance auf den Klassenerhalt ausrechnete. Doch nicht bei den superstarken Ratzen! Zwar remisierten Walter Antz und Erdal Cinar früh, doch Jörg Fasel fuhr mit dem Raterger Todesspringer (O-Ton Schewe Torm) den ersten vollen Punkt ein. Am Spitzenbrett remisierete Ludger Hols auf ausdrückliche Anweisung des Mannschaftsführers. Leider verlor Ersatzmann Berni Schultz, doch am 4. und 5. Brett zeichneten sich Siege für die Ratzen ab, so dass Rainer Schach-Moog Remis anbot. Somit beendete die Dritte mit dem Rekordergebnis von 27:0 Mannschaftspunkten die Saison!

Hols	Heppner	0,5 : 0,5
Fasel	Tafinolski	1 : 0
Cinar	Niedrig	0,5 : 0,5
Riedel	Müller	1 : 0
Held	Middelkamp	1 : 0
Dr. Moog	Kestner	0,5 : 0,5
Schultz	Holdt	0 : 1
Antz	Augenstein	0,5 : 0,5
<b>Ratingen III</b>	<b>Schewe Torm I</b>	<b>5 : 3</b>

Die Ergebnisse der Stammspieler im Einzelnen: Meise 4,5 aus 6 (75%), Hols 5 aus 8 (62,5%), Fasel 5 aus 8 (62,5%), Cinar 3 aus 6 (50%), Riedel 6 aus 9 (66,6%), Held 6,5 aus 8 (81,3%), Brixius 4,5 aus 7 (64,3%) und Dr. Moog 6 aus 9 (66,6%). Die Ersatzspieler erzielten: Dr. Diersen 3 aus 4 (75%), Offergeld 1 aus 1 (100%), Knebel 0 aus 1 (0%), Solana 1,5 aus 2 (75%), Rumpler 1 aus 1 (100%), Schultz 0 aus 1 (0%) und Antz 0,5 aus 1 (50%).

Ein Blick auf die folgende Abschlusstabelle zeigt, das der Aufsteiger zum einen bei der maximal erzielbaren Mannschaftspunktzahl souverän gespielt hat und zum anderen im Vergleich zum Zweit- und Drittplatzierten das ratzegorische Ökonomieprinzip bei den Brettpunkten beherzigt hat.

Rang	Mannschaft	S	R	V	Mannschaftspunkte	Brettpunkte
<b>1</b>	<b>Ratingen III</b>	<b>9!</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>27:0!</b>	<b>47,0</b>
2	DSK IV	5	3	1	18-9	44,5
3	Gerresheim V	5	3	1	18-9	43,5
4	DSV 1854 I	4	4	1	16-11	42,0
5	Neuss-Norf	3	4	1	13-14	37,0
6	Grevenbroich I	3	1	5	10-17	32,0
7	Hilden II	3	1	5	10-17	28,0
8	Gerresheim IV	2	2	5	8-19	30,0
9	Schewe Torm I	1	2	6	5-22	30,0
10	SFD 1975 II	0	0	9	0-27	26,0



RSM

# 4. MANNSCHAFT

- 1.- Bezirksklasse Gruppe II -

Obwohl unserer VIERTE ihren letzten Kampf gewinnen konnte, reichte es nicht mehr für den Aufstieg in die Bezirksliga, was dem Verein für die Aufstellung der Mannschaften sehr dienlich gewesen wäre. Am Ende reichten 17 Punkte für Platz 3 hinter Erkrath II und DSV II mit je 20 Zählern. So muss sich die VIERTE wieder die Ersatzspieler aus der VI. Mannschaft mit der FÜNFTEN teilen.....

7.5.2006

Ratingen IV - Neuss-Norf

Deschner	- Seiwert	0:1
Eisner	- Nawrath	1:0
Solana	- Sandkühler	1:0
Schultz	- Wratschko	1:0
Lange	- Pithan	1/2
Ebert	- Nilges	0:1
Antz	- Becker	1:0
Fricke	- Hombergs	0:1

4,5 : 3,5



## Die Fünfte

- 1. Bezirksklasse Gruppe 1 -

Im letzten Kampf gegen Hilden konnte Ratingen V unbeschwert aufspielen, denn der Klassenerhalt war bereits gesichert. Im Gegensatz zum Vorjahr schaffte es die FÜNFTEN diesmal, aus eigener Kraft; nicht zuletzt, weil die Mannschaft durch die beiden Youngsters verstärkt worden war. Leider muss sie diese am Ende der Saison an die VIERTE abgeben.

Das Ergebnis aller Anstrengungen war dann mit 11 Punkten der 5. Tabellenplatz.

7.5.2006

Hilden IV - Ratingen V

Späte E.	- Ender	+:-
Hebekeuser	- Niewolik	0:1
Petek	- Schöwe B.	0:1
Peters	- Krüger M.	0:1
Stache	- Urbanek	1/2
Ern	- Trommer	1/2
Müller H.G.	- Schmitz K.D.	0:1
Dömges	- Krüger T.	-:+

2 : 6

Einzelergebnisse:

Ender	1,5 a. 6
Niewolik	2,5 a. 7
Schöwe B.	6,0 a. 8
Krüger M.	5,0 a. 8
Urbanek	3,0 a. 7
Trommer	4,5 a. 8
Weck	1,5 a. 6
Krüger A.	3,0 a. 8
-----	
Schmitz K.D.	2,0 a. 2
Tapken	1/2 a. 1
Stojanovski	1,0 a. 1
Krüger T.	1,0 a. 2
Hinsen	0 a. 1
Berke	1,0 a. 1

# Ratingen VI

- 2. Bezirksklasse Gruppe 1 -

Unsere SECHSTE hatte es in dieser Saison nicht einfach; musste sie doch die beiden guten Jugendlichen an die Fünfte abgeben. Trotzdem landete das Team in seiner Gruppe mit 8 Punkten auf dem sechsten Tabellenplatz. Die Anstrengungen, fast immer vollzählich anzutreten, haben sich also gelohnt.

30.4.2006			Einzelergebnisse
DSK VI	- Ratingen VI		
-----			
Dachevskij	- Offergeld	1/2	Offergeld 4,5 a. 7
Dallmann	- Fricke	+:-	Berke 2,0 a. 5
Vollmeier	- Seidler	1:0	Bambach 0 a. 4
Stelster	- Jung	1:0	Fricke 2,5 a. 5
Dr. Heinrich	- Schön	1/2	Seidler 1,5 a. 7
Der	- Bolten	1/2	Jung 0,5 a. 4
Jakob	- Hinsen	1:0	Nierobisch 2,5 a. 3
Backes	- Krüger T.	1:0	Schön 4,0 a. 6
-----			-----
	6,5	: 1,5	Bolten 3,5 a. 6
=====			Roswalka 3,0 a. 3
			Schweinhage 1,5 a. 2
			Hinsen 0 a. 1
			Krüger T. 0 a. 1

## Jugend - Mannschaft

Zu Beginn des Jahres startete unsere Jugendgruppe mit einer U14 Mannschaft im Bezirk die "Kleinen" an die Mannschaftskämpfe heranzuführen. Leider passte die Termingestaltung nicht in den "privaten" Familienkalender, so dass für die 1. Runde am 30.4.06 gegen Benrath von den 14 möglichen Spielern nur einer zur Verfügung stand. (In Ratingen war Konfirmationstag).

Am 7. Mai hatten wir die SG Kaarst zu Gast und die Juras trennten sich friedlich unentschieden. Der letzte Kampf dagegen ging in Erkrath total daneben und so endete die Saison mit 1:5 Punkten und dem 4. Platz.

7.5.2006			28.5.2006
Jugend U14	- Kaarst		Erkrath - Jugend U14
-----			-----
Piekenbrinck L.	- Peter	1:0	Fichtner - Meise 1:0
Hahn	- Rühl	0:1	Milles - Boerner L. 1:0
Piekenbrinck J.	- Mischke	1:0	Hosono - Roth 1:0
Liebermann	- Schmerbeck	0:1	Lessmann - Boerner N. 1:0
-----			-----
	2	: 2	4 : 0
=====			=====



# Mannschaftsaufstellung für die Saison 2006/7

1. Mannschaft	2. Mannschaft	3. Mannschaft
Regionalliga	Verbandskl. Gr. I	Verbandskl. Gr. III
-----	-----	-----
1. Liedtke D. *	9. Wolter *	17. Meise
2. Busch	10. Schöwe P.	18. Hols
3. Springer	11. Meis	19. Riedel
4. Heidel	12. Migdal	20. Fasel
5. Podhorsky	13. Krause	21. Held
6. Muranyi	14. Rosenstock	22. Solana
7. Welling	15. Maly	23. Cinar
8. Krüger	16. Skoerys	24. Dr. Moog *
-----	-----	-----
E 1. Gockel	E 1. Vossenkuhl	E 1. Dr. Diersen
2. Dehne	2. Gerhards	2. Elster
	3. Rumpler	
4. Mannschaft	5. Mannschaft	6. Mannschaft
1. Bezirkskl. Gr. 2	1. Bezirkskl. Gr. 1	2. Bezirkskl. Gr. 2
-----	-----	-----
25. Deschner	33. Ender	41. Berke
26. Eisner	34. Niewolik	42. Fricke
27. Schultz	35. Offergeld	43. Bambach
28. Schöwe B.	36. Trommer **	44. Seidler
29. Krüger M.	37. Urbanek	45. Schön *
30. Lange	38. Tapken	46. Schmidt
31. Ebert *	39. Weck	47. Piekenbrinck L.
32. Boltzen	40. Krüger A.	48. Neufeind
-----	-----	-----
E 1. Seidel	E 1. Krüger T.	49. Schweinhage
2. Antz	2. Hinsin	50. Roswalka
3. Liedtke-Siems	3. Schmitz	51. Jung
4. Feit	4. Stojanovski	52. Schöttler

## Jugend U16

### Niederrhein-Liga

1. Hinsin *	5. Schmidt	9. Schwabe
2. Krüger T.	6. Meise I.	10. Piekenbrinck J.
3. Neufeind	7. Madge	11. Dietze
4. Piekenbrinck L.	8. Hahn	12. Boerner L.
		13. Liebermann
		14. Königs
		15. Roth
		16. Krüger J.
		17. Boerner N.



*Wie es die meisten Menschen doch verstehen,  
bei sich von guter Absicht auszugehen -  
und andern dafür in fast allen Fällen  
gereizt gleich eine schlechte unterstellen.*

\*) Mannschaftsführer

**KARL-HEINZ SÖHLER**

## Ratzen unterwegs ...

Wieder tummelten sich viele Ratzen in der großen weiten Schachwelt.  
Hier einige Ergebnisse:

\*

**Christian Busch** spielte im Februar im Bad Zwischenahner Open 2006 und erzielte 4 aus 7 mit der guten Performance von DWZ 2150.

\*

Schachweltenbummler **Walter Gerhard** erzielte in Bad Wörishofen im Open 3,5 aus 9 (Performance 1791), **Willi Knebel** holte beim parallel stattfindenden Senioren- A-Open beachtliche 5,5 aus 9 (Performance 1955).

\*

Auch am diesjährigen Gold-Cup Meran nahm **Walter Gerhards** als ehemaliger Gold-Cup-Gewinner wieder teil. Diesmal konnte er den Cup aber nicht holen. Er erreichte er 4,5 aus 9 bei einer Performance von DWZ 1825.

\*

Beim Großenbaumer Pfingstopen spielten neben diversen Exratzen wie De Glerio, Autiero, Preuschoff und Brixius (4 aus 7, Perf. 1632) auch drei echte Ratzen mit. **Nicolas Heidel** erzielte 4,5 aus 7 mit der ansehnlichen Performance von DWZ 2134, wobei er in der letzten Runde auch Pflegerschreck Georg Eulering schlug. **Benedikt Migdal** erspielte ebenfalls 4,5 aus 7 bei einer allerdings schwächeren Leistung von 1934. **Mirco Gockel** holte hier 4 aus 7 (Performance 1922).

\*

Auch bei den Solinger Schachwochen sah man **Mirco Gockel** am Schachbrett. Hier war er mit 3 aus 6 und einer Performance von 1767 aber weniger erfolgreich.

\*

**Roman Podhorsky** spielte bei der starken Münsteraner Stadtmeisterschaft 2006 mit und holte bei einer Performance von 1922 DWZ 3,5 Punkte aus 7 Partien.

\*

Beim diesjährigen Schachturnier der Gebrüder-Grimm-Schule Ratingen konnte sich **Sören Hahn** als Sieger durchsetzen..

\*



## Ratzen unterwegs . . .

Ein beliebtes Einladungsturnier ist das Willy-Schmitter-15-Minuten-Schnellschachturnier, das jährlich an Himmelfahrt vom Düsseldorfer Schachverein Schewe Torm/Derendorf 1928/1930 e.V. ausgerichtet wird. Zu seinen Lebzeiten hat Willy Schmitter die Schachjugend des Bezirks unterstützt; und zwar zuletzt jährlich mit 2 DM für jedes Lebensjahr. Leider ist er für die Jugendkasse zu früh gestorben. Zu seinem Gedächtnis wird nun das Einladungsturnier ausgetragen. Die Teilnehmer werden mit Preisen und Getränken etc. verwöhnt.

2006 nahmen 106 Spieler teil, darunter auch 7 Ratzen. Aber auch einige Exratzen waren dabei. Sieger wurde Markus Köhler vom SF Gerresheim mit 7,5 Punkten. Beste Ratze war Christian Busch mit 7 Zählern. Auf den weiteren Plätzen tummelten sich: 10. Mirko Dehne 6,5; 13. Benedikt Migdal 6,0, 19. Patrick Schöwe 6,0, 25. Roman Podhorsky 5,5, 31. Nikolas Heidel 5,0, 37. Dr. Rainer Moog 5,0 und 68. Stephan Niewolik 4,0.

## Ex

Bei der Hildener Vereinsmeisterschaft erzielte "Exratze" Gregor Nierobisch in der Gruppe C den 3. Platz mit 6,5 Punkten. Sieger wurde E. Lorenz mit 9 vor M. Reiter mit 8 Punkten. Unseren Glückwunsch zum gelungenen Einstand!



+ + + + +

Von Exratze Dieter Bischoff konnte Altratze in "Schach 64" einige Neuigkeiten erfahren. Anlässlich seiner 10. Teilnahme an einer Deutschen Blinden-Schach-Meisterschaft gab er dem Pressereferenten des DSB, Herrn Klaus Jörg Lais, ein Interview.

Dieter hat eine eigene Homepage mit dem markanten Namen: ..Schach64..!! Er erzählt dort über sich und seinen Schachverein Sandhausen. Sein Wunsch wäre eine Schachuhr für Sehbehinderte.

Ferner haben wir gelesen, dass Dieter Bischoff aus Heidelberg die XI. Internationale Blindenschachmeisterschaft gewonnen hat. Von 19 Teilnehmern erzielte er punktgleich mit Manfred Müller aus Senftenberg 5,5 Zähler, hatte aber mit 30,5 :27,5 die bessere Wertung. Leider war in dem Artikel nicht angegeben wann und wo die Meisterschaft ausgetragen wurde....

Ansonsten geht es Dieter gut. Er wohnt mit seinem Freund zusammen, der im Rollstuhl sitzt und ihm die Nachrichten vorliest. So helfen sie sich gegenseitig.

## Jugend - Versammlung Verband

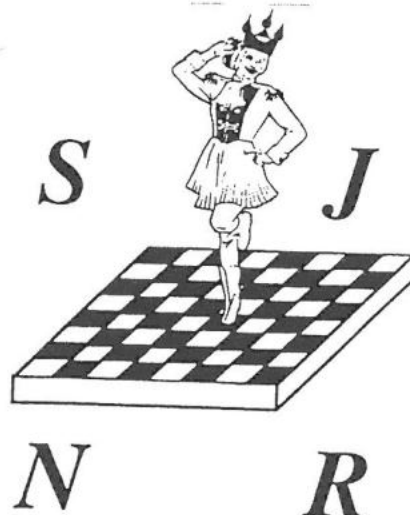
Am 10.6.2006 fand in Krefeld die Jugendversammlung des Niederrheinischen Schachverbandes statt. Vom Ratzenklub waren Jugendwart Martin Offergeld und 2. Vorsitzender Stephan Schön dabei. In einer Kurzmitteilung informiert Christian Wüsten die Vereine über die wichtigsten Ergebnisse. Leider leidet auch die SJNR an der mangelnden Bereitschaft der Mitglieder, sich für ein Ehrenamt zu engagieren bzw., dass ein übernommenes Amt nicht ausgeübt wurde. Erfreulich ist es dann aber doch, dass sich Christian Wüsten und Marcus Frenzel zu einer Wiederwahl zur Verfügung gestellt haben. Spielleiter Jan Wehr wurde nicht entlastet.

Der neue Jugendausschuß setzt sich wie folgt zusammen:

Jugendwart:	Christian Wüsten
Jugendsprecher:	Alexander Gaul
Spielleiter B:	Marcus Frenzel
Spielleiter C:	vakant
Spielleiter D:	vakant

Eine vorläufige Terminplanung soll von Wolfgang de Cauter erstellt werden, damit die Turniere fristgemäß durchgeführt werden können.

Die SJNR will bei den Mannschaftskämpfen U20 das Mädchenbrett beibehalten. Ein entsprechender Antrag soll bei der nächsten Sitzung der SJNRW gestellt werden.



Am 18. Juni 2006 fand die Jugendversammlung des Schachbezirks Düsseldorf in Ratingen statt. Es waren 6 Vereine vertreten und zwar: DSK, Erkrath, Kaarast, Lintorf, Ratingen und SFD mit insgesamt 23 Stimmen. Dazu kamen noch 4 Stimmen des Jugendausschusses.

Um 11,15 Uhr eröffnete Jugendwart Thorsten Braun die Sitzung, zu der ordnungsgemäß eingeladen worden war.

Er berichtete von den Versammlungen der SJNRW und SJNR. Die SJNRW hat ab 2007 einen Fixtag für ihre künftigen Versammlungen, und zwar das 2. Wochenende im März, d.h. für 2007 der 10. März.

Die 4er Meisterschaft U16 wird wie bisher ausgetreten. Die Punkteverteilung wird sich ändern. Für einen Sieg gibt es 4, für einen Verlust 0 Punkte, was bei einer kampflösen Begegnung an einem Brett mit einem 4:0 den Wettkampf entscheidend beeinflussen kann.

Der Mitgliederstand ist in NRW auf 6.045 Jugendliche gestiegen. Der Bezirk zählt z.Zt. 272 Jugenspieler. (Juras am 1.1.06 = 19). Auf Antrag von Peter Piepenbreier wurde der Jugendausschuss einstimmig entlastet.

Die Neuwahlen ergaben folgenden JA des SB Düsseldorf :

Jugendwart:	Thorsten Braun (SG Kaarst)
Jugendsprecher:	Alexander Gaul (SV Lintorf)
Vertr. Vereinsjugendwarte:	Martin Offergeld (Rtg.)
Jugendliche Beisitzer:	keine



Die Jugendkasse hatte per 31.12.05 einen Überschuss von 950,88 Euro, wobei noch nicht alle Kosten aus 2005 abgerechnet waren. Für 2006 wird daher mit einem Verlust von 1.617,76 gerechnet.

#### Termine:

13.08.06	10,30 Uhr	Einzelmeisterschaft U10 in Lintorf (15 Min.)
20.08.06	10,30 Uhr	Blitz-Einzelmeisterschaft U20, U16 in Rtg.
9.12.06	14.00 Uhr	Einzelmeisterschaft U12 bei SFD (15 Min.)
16.12.06	14.00 Uhr	Blitzmannschaftsmeisterschaft (SFD)
3. 2.07	14.00 Uhr	4er Pokal (30 Min.) beim DSK.
26. 2.07	14.00 Uhr	Blitz-einzelmeisterwschaft Mädchen (SFD)
10. 6.07	11.00 Uhr	Jugendversammlung Bezirk in Erkrath.

Änderungen vorbehalten.



Info: Alexander Gaul wurde auch als Jugendsprecher in der Jugendversammlung auf Verbandsebene am 11.6.06 in Elberfeld gewählt.

# »Report vor Ort«

- 20 -

## BLITZSCHACH

Sieger des Osterblitzturniers am 13. April 2006 wurde

D I R K L I E D T K E

mit 10,5 Punkten aus 11 Partien. Er gab lediglich in der ersten Runde ein Remis gegen Walter Gerhards ab.

Das Osterblitzturnier ist nicht nur beliebt wegen des Gewinns des "kostbaren" Osterhasens. Auch heuer brachte er viele bunte Eier und Überraschungen mit.

Die Verteilung derselben ist immer eine Rechenkunst, zumal die im Nebenraum sitzenden 8 Ratzospieler nicht ganz ohne nach Hause gehen sollten. Die Rechnung pro Punkt ein Ei geht nicht immer auf. So gibt es manchmal für halbe Punkte eben nichts!

Endstand:

1. Dirk Liedtke	10,5
2. Patrick Schöwe	10,0
3. Erich Muranyi	7,0
4. Stephan Niewölik	6,5
Horst, Dieter	6,5
6. Jörg Fasel	5,5
7. SpGe Meis/Fricke	4,0
8. Walter Gerhards	3,5
9. Matthias Seidler	3,0
10. Klaus Trommer	2,5
11. Harald Bolten	2,0
12. Manfred Bambach	1,5



Der Egoistische

## Vereinsblitzmeister

Vereinsblitzmeister wurde am 22. Juni 2006

D I R K L I E D T K E.

Trotz Fußball-WM bewarben sich 14 Schachspieler um den Meistertitel. Wenn auch nicht alle favorisiert waren, so geschah es doch, dass auch die "Kleinen" sich bei dem einen oder anderen "Großen" einen Punkt holen konnten, was der guten Stimmung im Turnier keinen Abbruch tat.

Schlußendlich setzte sich unter den Favoriten Dirk Liedtke durch und verteidigte somit seinen Vorjahrestitel. Für ihn war es insgesamt der dritte Erfolg bei diesem Blitzturnier. Auf den weiteren Plätzen finden wir die Sieger aus den Vorjahren, nämlich Patrick Schöwe und Ralf Springer. Da die Turnierleitung diesmal Altratz übernommen hatte, wurde bei Punktegleichheit ein Remis mit Schwarz als Vorteil gewertet (statt nach Alphabet). Irgendwie muss Ratze ja eine Rangfolge finden.....

Endstand:

1. Dirk Liedtke	11,5 Pkt.	8. Bernd Held	7,0 Pkt.
2. Patrick Schöwe	11,0 (+)	9. Walter Antz	6,0
3. Ralf Springer	11,0	10. Petra Weck	4,0
4. Horst Dieter	9,5	11. Klaus Trommer	3,0
5. Martin Offergeld	8,0	12. Stephan Schön	2,5
6. Stephan Niewölik	6,0	13. Eduard Scholderer	1,5
7. Thomas Weiß	7,0 (+)	14. Kurt Ender	1,0

## Jugendschnellturnier U16 2006

Sieger im Schnellturnier U16 wurde am 15. Juni 2006

### M A R C S I E V E R T

vom Schachverein Lintorf, der damit seinen Vorjahressieg wiederholen konnte. Er hat somit inzwischen schon zwei Pokale im Regal. Das Turnier wurde 2005 erstmals ausgetragen und wird von Peter Schweinhage gesponsert.

Insgesamt nahmen 15 Jugendliche teil. Es wurde 7 Runden nach CH-System gespielt. Die Bedenkzeit betrug 10 Minuten pro Spieler und Partie.

Fortschrittstabelle: Stand nach der 7. Runde (nach Rangliste)

Nr.	Teilnehmer	ELO	NWZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Sievert, Marc	1315	7W1	5S1	3W1	2S1	9W1	4S1	6W1		7.0	30.0	30.00
2.	Schmidt, Pascal	1228	11S1	9W1	4S½	1W0	10S1	3S1	5W1		5.5	29.5	20.25
3.	Piekenbrinck, Lars	1014	6S1	10W1	1S0	4W1	5S1	2W0	11S1		5.0	31.0	18.50
4.	Neufeind, Thomas	1137	8W1	14S1	2W½	3S0	7W1	1W0	9S1		4.5	30.5	15.75
5.	Krüger, Tobias	991	12S1	1W0	6S1	10W1	3W0	9S1	2S0		4.0	30.5	13.00
6.	Königs, Daniel	575	3W0	7S1	5W0	14S1	11W1	12S1	1S0		4.0	28.0	12.00
7.	Madge, Iris	796	1S0	6W0	12S1	15W1	4S0	13W1	+		4.0	22.5	7.00
8.	Piekenbrinck, Jens	637	4S0	12W1	9S0	13W0	+	14W1	10S1		4.0	18.5	8.00
9.	Hinsen, Sven	1002	15W1	2S0	8W1	11S1	1S0	5W0	4W0		3.0	29.0	8.00
10.	Boerner, Leo	963	13W1	3S0	14W1	5S0	2W0	15S1	8W0		3.0	24.5	6.00
11.	Liebermann, Lukas	669	2W0	15S1	13S1	9W0	6S0	+	3W0		3.0	21.5	4.00
12.	Aguirre, Ramon	499	5W0	8S0	7W0	+	13S1	6W0	14S1		3.0	21.0	5.00
13.	Krüger, Julian	494	10S0	+	11W0	8S1	12W0	7S0	15W1		3.0	18.0	5.00
14.	Roth, Felix	488	+	4W0	10S0	6W0	15S1	8S0	12W0		2.0	19.5	1.00
15.	Boerner, Nadja	508	9S0	11W0	+	7S0	14W0	10W0	13S0		1.0	18.0	0.00

## KLÖ POKAL

Siegerin im Turnier um den KLÖCKNER-CUP am 22. Juni 2006 wurde

### I R I S M A D G E - P I M E N T E L.

Iris siegte im Stichkampf gegen Daniel Königs mit 3:0 Punkten und wurde glückliche Pokalbesitzerin. Daniel bekam einen Trostpreis und freute sich über den 2. Platz.



# Dumeklemmer Pokal-Turnier

Den Dumeklemmer-Pokal 2006 gewann

D R. R A I N E R M O O G.

Wie so oft wurde das Turnier durch Blitzschach entschieden, da die Originalpartie wieder remis endete.

Für Rainer war es der erste Pokalgewinn. Das Turnier wird seit 1977 ausgetragen. Damaliger Sieger war Horst-Dieter Rumpler. Rainer Moog war mehrmals im Finale, musste ich aber - wie auch im Vorjahr - des öfteren gegen Achim Vossenkuhl geschlagen geben.

Heuer waren in der ersten Runde genau 8 Spieler am Start. Die Teilnehmerzahl litt unter den gleichzeitig stattfindenden StICKKÄMPFEN der I. Mannschaft um den Verbleib in der Regionalliga.

1. Runde: 21.5.2006

Sievert M.	-	Bolten	+-
Rezny	-	Gaul A.	0:1
Offergeld	-	Sievert G.	1:0
Moog	-	Antz	1:0

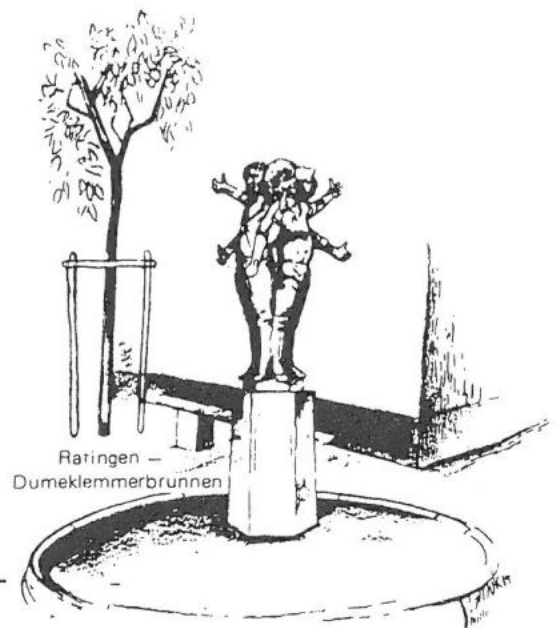
2. Runde: 28.5.2005

Offergeld	-	Gaul A.	1:0
Moog	-	Sievert M.	1:0

Finale:

Offergeld	-	Moog	1/2 (0:1)
-----------	---	------	-----------

=====



# Sommerturnier 2006

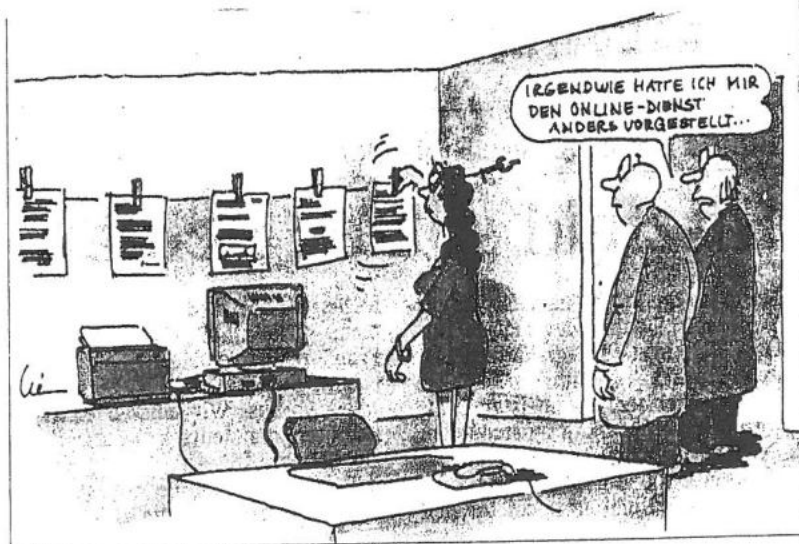
Wie unschwer zu erkennen ist, gab es heuer beim Sommerturnier nur 2 Gruppen. Trotzdem hatten die Spieler, die sich trotz der tropischen Hitze zum Turnier einfanden, im Jugendhaus optimale klimatische Bedingungen. Es gab interessante Partien, besonders in der Gruppe 1. Hier mussten sich die Spieler der Regionalliga gegen die aus der Verbandsklasse heftig wehren.

## Gruppe 1

	1	2	3	4	Punkte	Platz
1. Welling, Christopher		0,0	0,0	1,0	1,0	3. / 4
2. Holz, Ludger	1,0		0,0	0,0	1,0	3. / 4
3. Muranyi, Erich	1,0	1,0		0,0	2,0	1. / 2
4. Rosenstock, Eckhard	0,0	1,0	1,0		2,0	1. / 2

## Gruppe 2

	1	2	3	4	Punkte	Platz
1. Jung, Helmut		0,0	0,5	1,0	1,5	2.
2. Fasel, Jörg	1,0		1,0	1,0	3,0	1.
3. Scholderer, Eduard	0,5	0,0		0,0	0,5	4.
4. Schweinhage, Peter	0,0	0,0	1,0		1,0	3.



☺ Stephan Schön

# Tabelle Ratzoturnier 2006



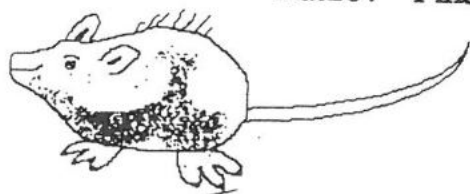
- 24 -  
Stand: 07.07.2006

		Name :		Punkte :	Partien	G	R	V	Punkte	Punkte	%	So.-Pu.
1	1	Antz, Walter	TV	<b>2590</b>	<b>52</b>	<b>37</b>	4	11	<b>39</b>	13	75,00%	<b>9</b>
2	5	Schön, Stephan		1160	39	12	11	16	17,5	<b>21,5</b>	44,87%	
3	4	Offergeld, Martin		1110	27	15	7	5	18,5	8,5	68,52%	
4	2	Jung, Helmut	<b>Senior</b>	1060	47	6	<b>12</b>	<b>29</b>	12	35	25,53%	8
5	3	Schmitz, Klaus-Dieter	Senior	905	22	13	3	6	14,5	7,5	65,91%	3
6	6	Schweinhage, Peter	Senior	900	27	13	2	12	14	13	51,85%	7
7	10	Bambach, Manfred	Senior	755	23	8	6	9	11	12	47,83%	4
8	11	Held, Bernd		660	11	8	2	1	9	2	81,82%	2
9	7	Ender, Kurt		545	14	7	4	3	9	5	64,29%	
10	13	Bolten, Harald		535	20	7	1	12	7,5	12,5	37,50%	1
11	8	Fasel, Jörg	Pokal 04	410	9	5	1	3	5,5	3,5	61,11%	
12	15	Schöwe, Patrick		350	6	4	2	0	5	1	83,33%	
13	12	Fricke, Volker		330	14	2	4	8	4	10	28,57%	2
14	9	Gerhards, Walter	Senior	330	6	5	0	1	5	1	83,33%	
15	14	Weck, Petra	<b>w</b>	265	9	3	2	4	4	5	44,44%	1
16	20	Roswalka, Bernhard		230	15	2	0	13	2	13	13,33%	
17	17	Seidler, Matthias		225	8	2	3	3	3,5	4,5	43,75%	
18	21	Schöttler, Gisela	Senior / w	205	7	2	2	3	3	4	42,86%	
19	18	Trommer, Klaus		195	5	2	1	2	2,5	2,5	50,00%	2
20	16	Weiß, Thomas		180	5	2	1	2	2,5	2,5	50,00%	
21	30	Cinar, Erdal		175	5	2	1	2	2,5	2,5	50,00%	
22	24	Skoerys, Michael		140	2	2	0	0	2	0	<b>100,00%</b>	
23	22	Lange, Matthias		130	7	1	0	6	1	6	14,29%	
24	19	Scholderer, Eduard	Senior	130	7	1	1	5	1,5	5,5	21,43%	
25	31	Pensler, Uwe	Senior	125	5	1	1	3	1,5	3,5	30,00%	
26	23	Nierobisch, Gregor	Senior	90	3	1	1	1	1,5	1,5	50,00%	
27	29	Hols, Ludger		70	4	0	1	3	0,5	3,5	12,50%	
28	25	Meise, Ingo	<b>Jugend</b>	70	2	1	0	1	1	1	50,00%	2
29	26	Rumpler, Horst-Dieter		70	1	1	0	0	1	0	<b>100,00%</b>	
30	27	Krause, Peter		60	1	1	0	0	1	0	<b>100,00%</b>	
31	28	Elster, Ulrich		55	2	0	1	1	0,5	1,5	25,00%	
32	neu	Krüger, Norbert		10	1	0	0	1	0	1	0,00%	
				14065	406	166	74	166	203	203		41

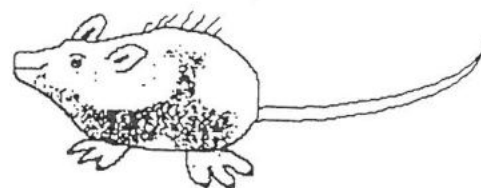
### Statistik:

	Rapo 03/2004	Rapo 03/2005	Rapo 03/2006
Teilnehmende Ratzen	38 Ratzen	34 Ratzen	32 Ratzen
Anzahl der gespielten Partien	245 Partien	224 Partien	203 Partien
Teilnehmende Senioren	9 Senioren	10 Senioren	9 Senioren
Teilnehmende Damen	2 Damen	2 Damen	2 Damen
Teilnehmende Jungratzen	2 Jungratzen	1 Jungratze	1 Jungratze

© Stephan Schön



Ratzo? - Find' ich gut!





# Wer wird Millionär... (Auflösung)



- 1.) **Für 1 DWZ-Punkt:**  
Welcher Begriff gehört nicht zum Schach ?  
A: Gambit  
B: Patt  
C: En Passent  
D: Grand  
**Auflösung:** Richtige Antwort war hier Antwort „D“. Der Begriff „Grand“ stammt aus dem Skat.
- 2.) **Für 2 DWZ-Punkte:**  
Welche Mannschaft hat es noch nie gegeben ?  
A: 7.Seniorenmannschaft  
B: 3.Jugendmannschaft  
C: Damenmannschaft  
D: C/D-Jugend (Bezirk)  
**Telefonjoker** Presseratte Norbert Willi: Diese Frage ist sehr einfach, jedes Jahr fordere ich im Spielausschuss die Gründung einer 7.Mannschaft, aber keiner will auf mich hören.  
**Auflösung:** Der „Telefonjoker“ hatte völlig recht die richtige Antwort war Antwort „A“.
- 3.) **Für 4 DWZ-Punkte:**  
Welche Eröffnung gibt es nicht?  
A: Blackmar-Diemer-Gambit  
B: Sizilianische Verteidigung  
C: Caro-Kann-Verteidigung  
D: Chaos-Kann-Abwehrriegel  
**Auflösung:** Hier wird jeder Theoretiker erkannt haben, das es keinen Chaos-Kann-Abwehrriegel gibt, obwohl ihn viele zu spielen versuchen ☺. Übrigens der „Additionsfehler“ war pure Absicht.
- 4.) **Für 8 DWZ-Punkte:**  
Welches Diplom kann man im Schach nicht erwerben?  
A: Bauerndiplom  
B: Springerdiplom  
C: Damediplom  
D: Königsdiplom  
**Auflösung:** Diese Frage müsste für alle Ratzen kein Problem gewesen sein, die in der Jugendabteilung groß geworden sind. Das Damediplom habe ich erfunden.
- 5.) **Für 16 DWZ-Punkte:**  
Über welches Turnier wurde in den letzten Jahren in der Ratzenpost nicht berichtet?  
A: Tutti Frutti-Turnier  
B: Senioren-Stadtmeisterschaft  
C: Ratzoturnier  
D: Postopen  
**Auflösung:** Wer in der letzten Zeit die Ratzenpost aufmerksam gelesen hat, wird wissen, dass über das Tandem-Turnier (oder auch Tutti-Frutti-Turnier ) in den letzten 3 oder waren es auch schon 4 Jahren nicht mehr berichtet wurde. Aber ich habe noch die Hoffnung, dass gut Ding Weile haben will.
- 6.) **Für 32 DWZ-Punkte:**  
Welche Berufsgruppe ist zur Zeit nicht im Schachklub vertreten?  
A: Polizist  
B: Konditor  
C: Lehrer  
D: Dienstleistungsfachkraft  
**Auflösung:** Hier grübelten viele Ratzen. Lehrer haben wir wie Sand am Meer und einen Konditor haben wir auch, dessen Kuchen und die Schnittchen haben schon allen Ratzen gemundet. Aber haben wir einen Polizisten bzw. was ist eine Dienstleistungsfachkraft? Hier ist die Antwort ganz einfach. Die moderne Berufsbezeichnung für Briefträger ist Dienstleistungsfachkraft. Somit haben wir zur Zeit keinen Polizisten im Verein.
- 7.) **Für 64 DWZ-Punkte:**  
Welche Nation war noch nicht im Schachklub vertreten?  
A: Türkei  
B: Spanien  
C: Finnland  
D: Italien  
**Auflösung:** Die Frage war für alle wieder (zu) einfach. Natürlich hatten wir noch nie einen Finnen im Verein.
- 8.) **Für 128 DWZ-Punkte:**  
Wer hat noch nie das Ratzoturnier gewonnen?  
A: Walter Antz  
B: Helmut Jung  
C: Martin Offergeld  
D: Klaus Trommer  
**Antwort:** Martin und Helmut konnten sich neben dem Seriensieger Walter bereits in der Siegerliste verewigen. Somit lautet die richtige Antwort Klaus Trommer. Klaus wie wäre es mit 2006, 2007, 2008, ....

9.) **Für 256 DWZ-Punkte:**

Welches Getränk wurde noch nie im Schachklub verkauft?

A: Kakao

B: Weizen

C: Kölsch

D: Apfelschorle

**Antwort:** Der Einzige der in den Genuss kam, Kölsch auf Vereinskosten zu trinken war Klaus, er gewann in dem Turnier, von dem bisher so selten berichtet wurde, mal eine Flasche von der „Limo des Grauens“.

10.) **Für 512 DWZ-Punkte:**

Welcher Posten wurde bisher noch nicht gewählt?

A: Pflanzenwart

B: Bücherwart

C: Schriftführer

D: Damenwart

**Antwort:** Die Lösung ist offensichtlich, natürlich haben wir bisher noch nie einen Pflanzenwart gewählt. Einen Damenwart(in) gab es vom 30.04.1959 bis zum 19.05.1960. Es war unsere Altratte Eva Klöckner. Als Bücherwart wurden bisher Andreas Reuter und Maria Bandick-Holz gewählt. Der Verein hatte bis zum 30.04.1972 einen Schriftführer. Nach einer Satzungsänderung wurde das Amt ab dem 01.05.1972 zum Spielleiter.

11.) **Für 1024 DWZ-Punkte:**

Welcher Spieler hat es nicht geschafft, die Jugend- und die Seniorenstadtmeisterschaft zu gewinnen?

A: Norbert Krüger

B: Sebastian Kitte

C: Ralf Springer

D: Dirk Liedtke

**Antwort:** Diese Frage war eine der Knackpunkte im Rätsel. Die richtige Antwort war Ralf Springer.

12.) **Für 1536 DWZ-Punkte:**

Welches Vereinsmitglied kann „kein Schach“ spielen?

A: Schön

B: Springer

C: Weiß

D: Fischer

**Antwort:** Hier war ein bisschen um die Ecke denken gefordert. Weiß, Springer und Fischer sind Begriffe bzw. Personen die eindeutig im Zusammenhang mit dem Schachspiel stehen. Auch wenn alle schön spielen (wollen), war Antwort „A“ die richtig.

13.) **Für 2048 DWZ-Punkte:**

Welches Turnier wurde noch nicht im Ratinger SK ausgetragen?

A: Preisturnier

B: Poensgen-Memorial

C: Erdbeerblitzturnier

D: Testblitzturnier für den Computer

**Antwort:** Dies war nächste Pferdefuss im Quiz. Die Vereinsmeisterschaft hieß früher mal Preisturnier (Sinn ?). In den grauen Vorzeiten der Auslosungsprogramme hatte ich mal für meinen Atari ST ein Auslosungsprogramm besorgt. Zum Testen habe ich einmal mein „Gerümpel“ mal mit in den Verein gebracht. Auch das Erdbeerblitzturnier hat es bereits gegeben. Als Preis gab es natürlich einen Korb Erdbeeren. Somit war die richtige Antwort Poensgen-Memorial. Übrigens, das Lokal Poensgen war, vor den Zeiten im Jugendhaus, das Spiellokal des Vereines.

14.) **Für 2560 DWZ-Punkte:**

Welche Eröffnung wird hier gespielt?

1.) e4 d6 2.) d4 Sf6 3.) Sc3 g6

A: Pirc-Ufimzew-Verteidigung

B: Schara-Hennig-Gambit

C: Organ-Utan-Eröffnung

D: Ghulam-Kassim-Gambit

**Antwort:** Dank einem Schachlexikon habe ich „gelernt“ dass es ein Schara-Hennig-Gambit und ein Ghulam-Kassim-Gambit gibt, aber die Züge kenne ich nicht ☺. Richtige Antwort war hier natürlich Antwort „A“.

15.) **Für den GM-Titel:**

Welche Emailadresse hat kein Mitglied des RSK ?

A: ...@onlinehome.de

B: ...@coveredwithtime.de

C: ...@traxler.de

D: ...@stk.nrw.de

**Antwort:** Richtige Antwort ist hier „...@traxler.de.“ Martin mag diese Eröffnung außerordentlich gerne, aber so verrückt war es bisher noch nicht, sich eine entsprechende Emailadresse zu besorgen. „...@onlinehome“ ist gängiger Provider, „...@Coveredwithtime“ ist die Band vom Patrick und stk.nrw.de ist dienstliche Emailadresse vom Chef.

Aber nun kommt das „positive“. Wir scheinen keine Alkoholiker im Verein zu haben, da keine Lösung (en) abgegeben wurde(n) ☺.

☺ Stephan Schön

# Termine

Do. 17. 8.2006	19.00 Uhr	Turnier um den Schielekönig 15 Min. Bedenkzeit h.o.
Do. 31. 8.2006	19,30 Uhr	Handicap-Turnier. Blitzturnier mit Punktevorgabe n.o.
Do. 7. 9.2006	19.00 Uhr	1. Runde Stadtmeisterschaft Meldeschuß: 18,45 Uhr h.o.
Do. 12.10.2006	19.00 Uhr	Tandemturnier n.o.
Sa. 4.11.2006	14.00 Uhr	<b>Bezirksblitzeinzelmeisterschaft</b>
Do. 21.12.2006	19,30 Uhr	Weihnachtsblitzturnier n.o.



U 18

-----

Do. 10. 8.2006	17,30 Uhr	1. Runde Feit-Pokal
Do. 14. 9.2006	17,30 Uhr	1. Runde Jugendvereinsmeisterschaft

-----

n.o. = nur für Vereinsmitglieder  
h.o. = für Ratinger Bürger bzw. Mitglieder eines  
Ratinger Schachvereins

-----

Terminänderungen vorbehalten!!

-----

## **RATZENPOST**

ZEITUNG DES RATINGER SCHACHKLUB 1950 E.V.

Auflage: 85 Exemplare

Preis: unbezahlbar

### **Redaktion:**

Norbert Krüger  
Eva Klöckner

Mitarbeiter: Martin Offergeld  
Stephan Schön  
Dr. Rainer Moog  
Peter Krause

Redaktionsschluss: 24.7. 2006



Bei Redaktionsschuß herrschte tropisches Sommerwetter mit über 37 °C. Alle stöhnten unter der Hitze und warteten auf Regen. Seit 10 Tagen herrscht im Libanon wieder Krieg ohne Aussicht auf ein baldiges Ende.

-----

Aktuelle Informationen finden Ratzen und Fans unter:  
[www. RSK1950.de.](http://www.RSK1950.de)

Betreuer der Homepage: Peter Krause



**Der Bolten Zoo**



bringt **ALLES**

was ein **Tier** braucht!

***kostenlos\****

**www.Zoo-Bobo.de**

0211/636258, Münsterstr.467, 40470 D-dorf Rath

\* Raum Düsseldorf/Ratingen ab 25,- €! Katzenstreu (Biocat, Super Carino, Amora) je Sack 2,50 Aufpreis!